

Ausgabe 14

August / September 2020

mea Kids

Jetzt wird's

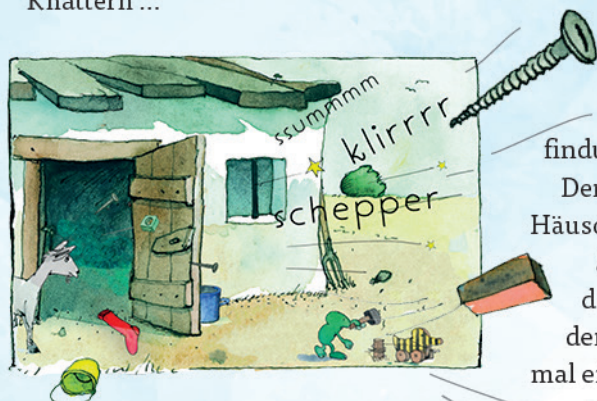
BUNT!



mea 
meine apotheke

Einmal...

... waren schon im Morgengrauen aus der kleinen Scheune neben dem Häuschen des kleinen Tigers und des kleinen Bären laute Geräusche zu hören: ein Klopfen, Hämmern, Sägen, Schleifen, Rattern, Klirren, Summen, Knattern ...



Im Haus schlief der kleine Tiger augenscheinlich unbeeindruckt von dem Lärm. Vom kleinen Bären keine Spur.

Mit den ersten Sonnenstrahlen öffnete sich quietschend das Scheunentor und hervortrat – der kleine Bär. Schwitzend, aber glücklich strahlend zog er an einem dicken Seil eine beachtliche Apparatur auf einem Rollwagen heraus ins Tageslicht. Das metallene glänzende Ungetüm schien einem komplizierten Mechanismus zu gehorchen. Auf seiner Spitze war eine funkelnde Scheibe angebracht, die der

kleine Bär nun nach dem Stand der Sonne ausrichtete.

Ächzend, aber mit Nachdruck begann sich die Maschine zu regen. Der kleine Bär warf einige erdverkrustete Kartoffeln in eine Schale im Zentrum des Apparats. Nach wenigen Augenblicken fielen die Kartoffeln blitzblank geschält und gewaschen in eine andere Schale am Sockel der Maschine.

Der kleine Bär wirkte zufrieden und mächtig stolz.

Er weckte den kleinen Tiger und präsentierte ihm seine Erfindung.

Der kleine Tiger war völlig aus dem Häuschen vor Begeisterung.

Schnell machte die Nachricht von der tollen Erfindung die Runde in der Nachbarschaft, und jeder wollte mal einen Blick darauf werfen.



Es war noch nicht mal Mittag, da hatten sich vor der Scheune schon jede Menge Leuten versammelt.

Einige hatten sackweise Kartoffeln zum Schälen mitgebracht: Gerade zog der kleine Maulwurf sein Säckchen zielstrebig am Grundstück des kleinen Bären und des kleinen Tigers vorbei ... hatte sich wohl ein wenig in der Richtung verschätzt, konnte ja auch nicht gut sehen ... Der kleine Tiger rief ihn noch rechtzeitig zurück.

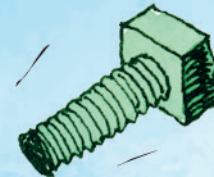
Da kam der Reiseesel Mallorca vorbei. Als Reiseesel blieb ihm keine Zeit,

stehen zu bleiben. Er warf einen kurzen Blick auf die von allen bestaunte Maschine und sagte beiläufig: »Ah, eine Kartoffelschälmaschine. Aus Peru, oder? Gibt's dort an jeder Ecke ... tolles Ding ...«, und fort war er.

Die Zurückgebliebenen standen wie vom Donner getroffen vor dem glänzenden Apparat.

»Gibt es schon?« »Gar keine Erfindung des kleinen Bären?«

Der kleine Bär war völlig zerschlagen. Da hatte er diesen sagenhaften Einfall, hatte sich mitten in der Nacht darangemacht, diese Maschine zu konstruieren, wurde ob seiner Erfindung gefeiert, und dann gab es das Ding



schon längst? Dabei hatte er es doch wahrhaftig und wirklich, ganz aus sich heraus »erfunden«! Er war drauf und dran, das ratternde Teil wieder in die Scheune zu schieben und dort auseinanderzuschrauben.

Da nahm Tante Gans den kleinen Bären zur Seite und sagte: »Weißt du was? Es ist doch völlig egal, ob es die Maschine schon vor deiner Erfindung gegeben hat. Denn so oder so: Du hast sie für dich erfunden, und deshalb bist und bleibst du ein großer Erfinder!«

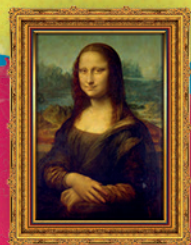
Und damit hatte die Tante Gans aber so was von recht. Den Leuten war's dann letzten Endes ohnehin egal,

Hauptsache, die »Wundermaschine des Bären«, wie sie fortan genannt wurde, schälte anstandslos ihre Kartoffeln. Und seither ratterte sie jeden Tag mindestens einmal vor dem

Haus der beiden Freunde.



KUNTER BUNTES



Mona WER??

Die Mona Lisa von **LEONARDO DA VINCI** ist das wohl bekannteste Bild der Welt. Dazu wurde es aber erst, nachdem es aus dem Louvre gestohlen worden war. Bis dahin war es nur eines von vielen Bildern in dem riesigen Pariser Museum. Erst zwei Jahre später tauchte es wieder auf – und wurde schlagartig weltberühmt.

Wie rum denn nun?

Das Bild »Le Bateau« (Das Boot) von **HENRI MATISSE** hing 1961 im Museum of Modern Art in New York ganze 47 Tage verkehrt herum an der Wand. Mit ein paar wenigen Papierschnipseln hatte der Künstler ein Segelboot und seine Reflexion auf dem Wasser dargestellt.



Kann weg, oder?

Moderne Kunst hat es manchmal ziemlich schwer, sie macht es uns aber auch nicht leicht. So brachte der berühmte Künstler **JOSEPH BEUYS** einmal fünf Kilo Butter in einer Ecke eines Museumsraumes an. Irgendwann entfernte der Hausmeister den »Fettfleck« und löste damit einen riesigen Skandal aus ...



Grau oder bunt?



In den ersten Tagen nach der Geburt können **BABYS** nur Schwarz, Weiß und Grau unterscheiden, weil die Nervenzellen in ihren Augen noch nicht ganz entwickelt sind. Aber schon nach einer Woche ist die Welt auch für sie schön bunt!

Hier stimmt doch etwas nicht ...

In dem geheimnisvollen Urwaldbild von Henri Rousseau haben sich unten 5 Fehler eingeschlichen. Hilf dem kleinen Tiger, sie zu finden!



Henri Rousseau (1844–1910) besuchte nie eine Kunstschule und brachte sich erst mit 40 Jahren das Malen selbst bei. Er schuf wunderbar fremdartige, von wilden Tieren bewohnte Urwaldlandschaften wie aus Träumen. Der Künstler selbst hat Paris wohl sein ganzes Leben lang nicht verlassen.





Mikail Akar (7 Jahre)

WISSEN



... KÜNSTLER BIN ICH JA SCHON



Fotos: © www.mikailakar.de



JULO
150 x 150 cm
Acryl auf Leinwand



LINER
120 x 150 cm
Acryl auf Leinwand

Wenn Mikail zu Pinseln und Farbtöpfen greift, wird's ganz sicher bunt.

Seit er zu seinem vierten Geburtstag Fingerfarben und eine Leinwand bekam, hat er Hunderte Bilder unterschiedlichster Größe geschaffen.

Der Kölner Junge im besten Zahnlückentalter hat sich mit seinen farbenfrohen Bildern eine riesige Fanggemeinde in aller Welt erobert. Sammler reißen sich um seine Werke.

Mikail versucht sich in unterschiedlichsten Maltechniken.

So bearbeitet er die Leinwand auch schon mal mit in Farbe getauchten Boxhandschuhen.

Zusammen mit seinem Papa guckt der Nachwuchsmaler YouTube-Videos an. Hier sieht er, wie seine großen Vorbilder ihre Bilder malten.

Mittlerweile geht Mikail zur Schule, wo er immer wieder mal um ein Autogramm gebeten wird.

Was er werden will, wenn er groß ist?
Na: Fußballer, ist doch logo!



FARBEN MISCHEN MIT DEM FROSCH

Aus unseren Grundfarben Rot, Gelb und Blau sowie Schwarz und Weiß lassen sich praktisch alle anderen

Farben mischen. Das weiß auch der Frosch, der hier schon eifrig Kübel in die Trichter leert. Finde heraus, welche Farben er anmischt, und male die Eimer entsprechend aus!

Farbmisch-
tafel

Male die
Schläuche
in der Farbe der
Trichter aus!

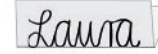
* Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.

Namensmonster

- 1 Falte ein Blatt Papier längs.



- 2 Schreibe deinen Namen (hier am besten als Kurzform, also z.B. Alex statt Alexander) möglichst groß an die Falte.



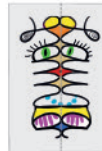
- 3 Halte das gefaltete Blatt ans Fenster, damit die beschriebene Rückseite durchscheint, und zeichne deinen Schriftzug nach.



- 4 Klappe dann das Blatt wieder auf.



- 5 Drehe das Blatt und male das Bild bunt mit Augen, Mund und Mustern aus.



TIPP
Zeichne zuerst
die Augen ...



Mach das Chamäleon unsichtbar!

Das Chamäleon will sich verstecken. Male die Felder auf seinem Körper in der Farbe ihrer jeweiligen Umrandung aus und staune, wie das Tier mehr und mehr mit dem Hintergrund verschmilzt.



Die zwischen drei und 70 Zentimeter großen Echs sind wahre Meister der Tarnung. Chamäleons können ihre Umgebung supergut imitieren, dazu ändern sie rasch Hautfarbe und -muster.

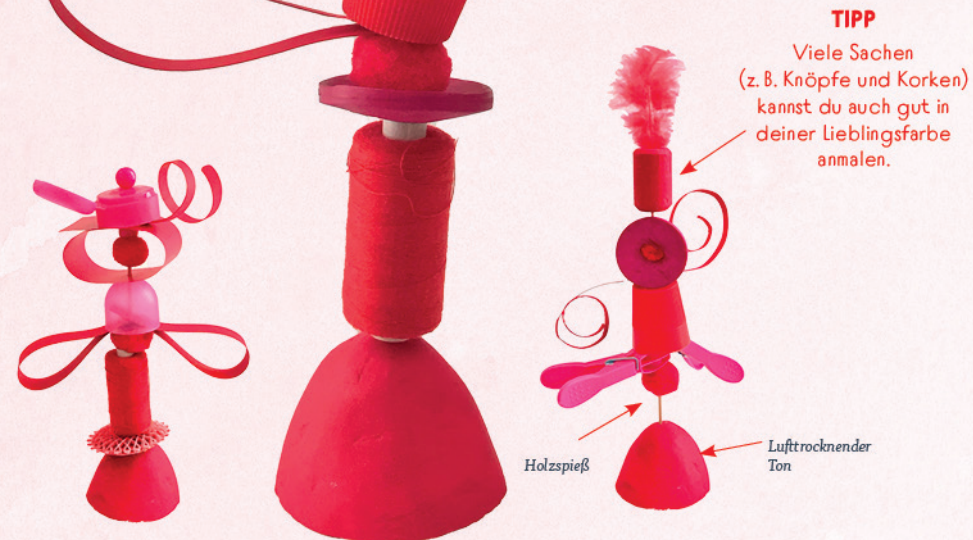


STECKEN, KLEMMEN, BINDEN, TÜRMEN

Lustige Figuren in deiner Lieblingsfarbe

- 1 Suche nach Sachen in einer Lieblingsfarbe, die sich zum Aufstecken eignen, wie du sie oben z. B. in Rot sehen kannst. Dabei helfen dir sicher gerne deine Eltern.
- 2 Für eine stabile Basis formst du nun aus lufttrocknendem Ton einen ausreichend großen Sockel (ca. 6 x 5 cm). In dessen Mitte steckst du einen Holzspieß (z.B. einen Schaschlikspieß).
- 3 Den Sockel kannst du nach dem Trocknen in deiner Farbe anmalen.
- 4 Nun steckst, klemmst, bindest und türmst du ganz nach Lust und Fantasie deine dicken, dünnen, runden, eckigen Fundstücke auf den Holzspieß.
- 5 Fertig! Fällt dir ein toller Name für die Figur ein?

Lass dir beim Bohren, Schneiden etc. von deinen Eltern helfen!



TIPP

Viele Sachen (z. B. Knöpfe und Korken) kannst du auch gut in deiner Lieblingsfarbe anmalen.

Im nächsten Heft
ab Oktober 2020:
**Kleine Wunder
ganz groß**



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

DRUCKEREI

Karl Krauß e. Kfm., KK-Druck
Bunsenstraße 2-4, 82152 Planegg

VERANTWORTLICHER

REDAKTEUR IM SINNE DES
PRESSERECHTS

Manuel Kuhn

Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

REDAKTION

Matthias Liesendahl, Berlin

GRAFIK/DESIGN

Martina Schydlo, Berlin

JANOSCH-MOTIVE

(teilweise bearbeitet von Martina Schydlo)

© 2020 Janosch film & medien AG, Berlin

*In dem Druckwerk enthaltene Abbildungen
unterliegen den Rechten der jeweils
angegebenen Person bzw. Institution und
dürfen nicht ohne Erlaubnis der Person oder
Institution weiterverwendet werden.*

LÖSUNGEN

Hier stimmt doch etwas nicht...



Farben mischen mit dem Frosch

1. Grün
2. Lila
3. Orange
4. Grau
5. Rosa

www.meineapotheke.de/mea-kids

